



"Wollen zur Nachahmung herausfordern"

Rotary Club Salzgitter-Wolfenbüttel-Vorharz vergab Förderpreis für ehrenamtliches Engagement junger Menschen



Von Stefanie Hiller

SALZGITTER-BAD. "Unsere Ehrung ist keine Eintagsfliege." Nicht ohne Stolz verkündete Uwe Drewes, Präsident des Rotary Clubs Salzgitter-Wolfenbüttel-Vorharz, in seiner Begrüßungsrede beim Meeting im Ratskeller Salzgitter-Bad, dass der Rotary-Club den Förderpreis für ehrenamtliches Engagement junger Menschen bereits zum vierten Mal vergibt.

In diesem Jahr gingen der erste Preis (2000 Euro) an vier Jungmitglieder des Allgemeinen Rettungsverbandes (ARV) Salzgitter und zwei zweite Preise an Inken Reese vom DRK Wolfenbüttel sowie an Philip Schwarz vom Theodor-Heuss-Gymnasium Wolfenbüttel.

In der Würdigung, die vom Querflötenensemble "Flauto allegro" aus Wolfenbüttel musikalisch umrahmt wurde, ging Hartwig Niemann, Vorstandsmitglied für Gemeindedienst, auf die Verdienste der einzelnen Preisträger ein. Für den Allgemeinen Rettungsverband nahmen Tobias Reupke, Stefan Skulimma und Stephan Wisotzki den Preis entgegen. Der vierte Preisträger Stephan Arndt konnte aufgrund eines Auslandseinsatzes als Zeitsoldat nicht dabei sein.

"Die vier Rettungssanitäter haben in vorbildlicher Gemeinschaftsarbeit ihren Dienst ausgeführt", betonte Hartwig Niemann. Sie haben sich sowohl um den Aufbau des ARV-Kreisverbandes, in der Vorstandsarbeit als auch im praktischen Hilfsdienst überdurchschnittlich engagiert. Insgesamt haben die vier jungen Männer seit ihrem Beitritt in 2001 3300 Arbeitsstunden für ihren Verband abgeleistet.

Die 25-jährige Sonderpädagogikstudentin Inken Reese gehört dem DRK-Kreisverband Wolfenbüttel an und ist dort im familienentlastenden Dienst tätig. Viele Stunden widmet sie der Betreuung behinderter Kinder, organisiert Freizeiten und nimmt auch selbst zeitweise Kinder bei sich auf. Inken Reese konnte wegen einer Prüfung den Preis nicht selbst entgegennehmen. Die jüngere Schwester Berrit vertrat sie bei der Preisverleihung.

Der jüngste der sechs Preisträger ist der erst 15-jährige Philip Schwarz. Der Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums Wolfenbüttel hat mit viel Einsatzfreude und Geschick die jahrelang brach liegende Schülerzeitung aufgebaut. Mit Kompetenz und Beharrlichkeit habe Philip Schwarz die Zeitung wieder zum Leben erweckt und ihr zudem ein journalistisches Profil gegeben, das vorbildlich sei, hieß es in der Würdigung.

"Mit der Herausstellung von Einzelleistungen wollen wir zur Nachahmung herausfordern", betonte Hartwig Niemann. Die Ehrung solle für andere junge Menschen ein Ansporn sein, sich für das Allgemeinwohl zu engagieren. Mit der Preisverleihung für soziale Dienste von der Lebensrettung bis

zur Fürsorge sowie für den Aufbau einer Schülerzeitung wurde auch die vierte Förderpreisverleihung dem Anspruch gerecht, soziales Engagement in allen Facetten zu würdigen.

Der Geldbetrag des Preises kommt zu 80 Prozent der Organisation und zu 20 Prozent der jeweiligen Einzelperson zugute.

Mittwoch, 09.06.2004

Quelle: <http://www.newsclick.de/index.jsp/artid/2877075/menuid/2164>

© Braunschweiger Zeitungsverlag 2004